

Charité Notfallzentrum Mitte | Rudolf-Nissen-Haus

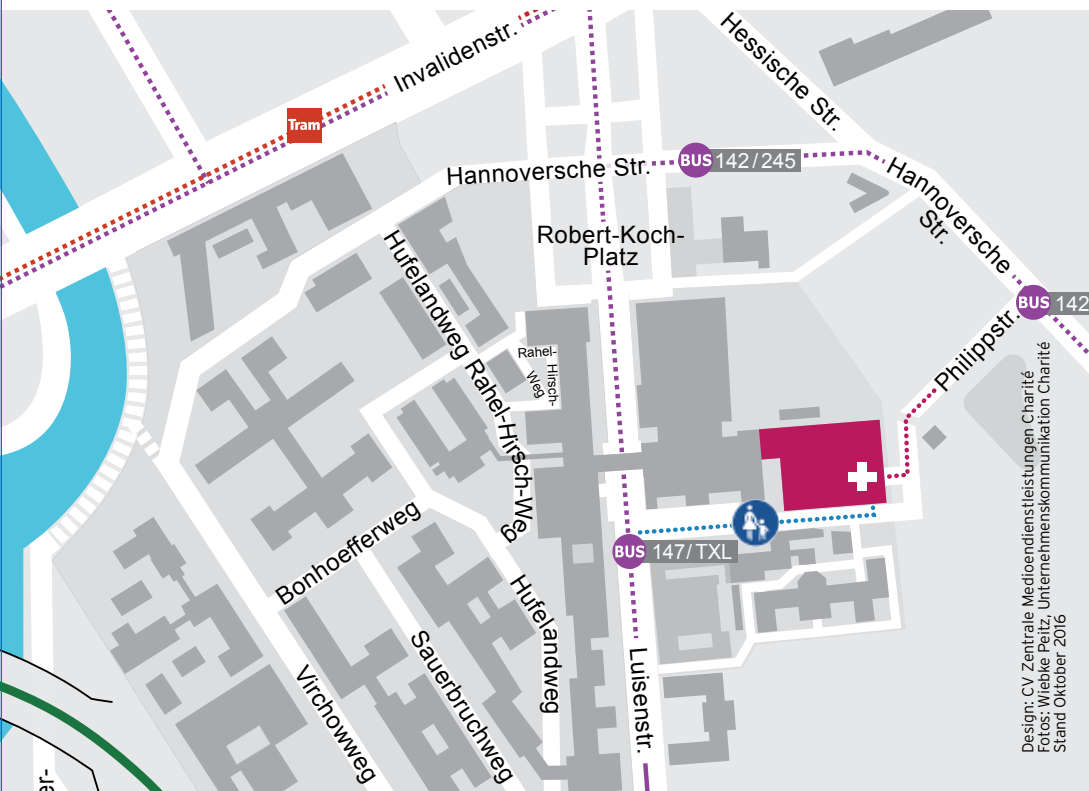


Charité Notfallzentrum Mitte Rudolf-Nissen-Haus

Campus Charité Mitte
Luisenstraße 64
(Zufahrt über Philippstraße)
10117 Berlin

Liegende Patienten
ausschließlich über Philippstraße

Gefährliche Patienten
über Luisenstraße oder Philippstraße



Design: CV Zentrale Medienserviceleistungen Charité
Fotos: Wiebke Peitz, Unternehmenskommunikation Charité
Stand Oktober 2016

Charité Notfallzentrum Mitte Rudolf-Nissen-Haus



Wir freuen uns, Ihnen unser Charité Notfallzentrum Mitte - Rudolf-Nissen-Haus vorzustellen. In dem fünfgeschossigen Neubau befinden sich die Notaufnahme, die Intensivmedizin mit 70 Betten sowie 15 moderne Operationsäle. Es ist uns eine Ehre, dieses Haus nach Rudolf Nissen (1896-1981) zu benennen. Der renommierte Chirurg kam 1927 an die Charité und musste Deutschland 1933 aufgrund seiner jüdischen Herkunft verlassen. Er emigrierte in die Türkei und die USA und war von 1952 bis 1967 Professor für Chirurgie an der Universität Basel. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Experten unseres Notfallzentrums vor.

Ulrich Frei

Prof. Dr. Frei
Ärztlicher Direktor



Prof. Dr. Matthias Endres
Direktor
Klinik für Neurologie



Prof. Dr. Carsten Perka
Ärztlicher Direktor
Centrum für Muskulo-
skeletale Chirurgie



Prof. Dr. Bernd Hamm
Direktor
Institut für Radiologie



Prof. Dr. Johann Pratschke
Direktor
Klinik für Chirurgie



Prof. Dr. Thomas Liebig
Direktor
Institut für Neuroradiologie



Prof. Dr. Michael Schütz
Geschäftsf. Direktor
Centrum für Muskulo-
skeletale Chirurgie



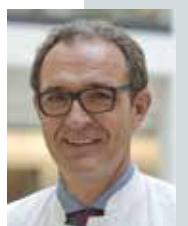
Prof. Dr. Kurt Miller
Direktor
Klinik für Urologie



Prof. Dr. Claudia Spies
Direktorin
Klinik für Anästhesiologie
mit Schwerpunkt
operative Intensivmedizin



Prof. Dr. Martin Möckel
Ärztlicher Leiter
Notfallmedizin
Rettungsstellen



Prof. Dr. Karl Stangl
Kommissarischer Direktor
Klinik für Kardiologie
und Angiologie



Prof. Dr. Heidi Olze
Direktorin
Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde



Prof. Dr. Peter Vajkoczy
Direktor
Klinik für Neurochirurgie

Grundsteinlegung



Im September 2014 wurde feierlich der Grundstein für den fünfgeschossigen Neubau gelegt. Der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit sowie Wissenschaftssenatorin und Aufsichtsratsvorsitzende Sandra Scheeres unterstützten die Charité-Leitung Prof. Dr. Karl Max Einhäupl, Prof. Dr. Ulrich Frei und Matthias Scheller tatkräftig beim Einlassen der obligatorischen Zeitkapsel. Die Finanzierung des Neubaus für OP, Intensivmedizin und Rettungsstelle erfolgt im Rahmen des Masterplans Charité. Die rund 70 Millionen Euro Baukosten für den Neubau sind Teil des Gesamtbudgets für den Bettenhochhauskomplex in Höhe von 202,5 Millionen Euro.

Richtfest

Rund vier Monate nach der Grundsteinlegung war der Rohbau bereits Ende Januar 2015 fertig gestellt und das Richtfest konnte gefeiert werden. Im Namen des Vorstands dankte Prof. Dr. Karl Max Einhäupl allen am Bau Beteiligten für die gute Arbeit und lobte den zügigen Baufortschritt des fünfgeschossigen Gebäudes.

Begrüßt wurden Gäste aus Politik, Wissenschaft und Medizin, darunter Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, sowie die Wissenschaftssenatorin und Aufsichtsratsvorsitzende Sandra Scheeres.

